/ INTERVIEW // MAI 2023

„Im Sägewerk sind CS und CSF die idealen Schärfpartner“

Biberach/Riß, 15. Mai 2023 – Die hartmetallbestückte Kreissäge ist für den Zuschnitt von Holz, Metall und Verbundwerkstoffen unabdingbar. Um sie hochpräzise zu schärfen, entwickelt der Schärfspezialist Vollmer innovative Schleifmaschinen: Die neue Generation heißt CS 860 und CSF 860. Welche Vorteile die Maschinen bieten, das erläutert Vollmer Produktmanager Thomas Wenger zum Start der Holzfachmesse Ligna 2023 im Interview.

(Die Presseinformation mit geeignetem Bildmaterial erhalten Sie auch unter: http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html)

Frage: Guten Tag Herr Wenger, die Holzfachmesse Ligna kann in diesem Jahr endlich wieder stattfinden. Mit welcher Botschaft kommen Sie als Produktmanager von Vollmer nach Hannover?

Thomas Wenger: Generell freuen wir uns, dass wir auf der Ligna unsere Kunden aus der holzverarbeitenden Industrie wieder persönlich treffen können. Für mein Team ist es vor allem spannend, unsere neuen Vollmer Schleifmaschinen CS 860 und CSF 860 live zu präsentieren. Mit ihnen lassen sich automatisiert die Span- und Freiflächen sowie die Flanken von Zähnen bei hartmetallbestückten Kreissägen schärfen. Diese Kreissägen kommen vor allem im Sägewerk auf Spaner- und Profilierlinien zum Einsatz. Solche Linien schneiden Rundholz in einem Arbeitsgang zu besäumter Schnittware zu. Um Kanthölzer, Bretter oder Latten individuell zu sägen, werden die Kreissägen meist kundenspezifisch hergestellt. Die Sonderanfertigung unterscheiden sich in Schnittbreiten, Stammblattstärken, Durchmessern oder Zahnteilungen. Unsere CS und CSF können verschiedene Kreissägeblätter mannlos und rund um die Uhr schärfen.

Frage: Worin unterscheidet sich das neue Schleifmaschinen-Duo CS 860 und CSF 860 gegenüber den Vorgängermodellen?

Thomas Wenger: Vorgängermodelle wie die Vollmer CHD- und CHF-Maschinen basierten auf einer anderen Konstruktion. Fundament, Gehäuse und Kinematik haben wir bei der CS und CSF komplett überarbeitet und neu konzipiert. Das

modulare Fundament ruht bei jeder Maschine auf dem gleichen Sockel aus Polymerbeton. Die Maschinen bestehen aus einer Einheit, die vom Beladen und Einrichten über das Design bis hin zur Programmierung reicht. Auch CNC-Technologie, Bedienphilosophie sowie die neueste Antriebstechnik sind bei beiden Maschinen gleich.

Frage: Sie sprechen von „neuester“ Antriebstechnik. Was genau macht die Antriebstechnik neu?

Thomas Wenger: Wir haben alle Spindelantriebe auf Servo-Technologien umgestellt, um Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit und Effizienz zu verbessern. Die servogesteuerten Schleifspindeln sind nicht nur zuverlässiger und leistungsstärker, sondern sorgen zudem für eine höhere Qualität der Sägeblatt-Bearbeitung. An jedem Zahn lassen sich unterschiedliche Zustell- und Schnittgeschwindigkeiten durchführen, was die Oberflächenqualität der Schnittkante verbessert und mehr Flexibilität in den Schleifprozess bringt. Durch die Umstellung auf die Servo-OCT-Technologie (One Cable Technology) gibt es nur noch ein Kabel. Das bedeutet, dass es weniger Kabel und Schalter gibt, weniger Strom verbraucht wird und es einfacher ist, ein einziges Kabel zu wechseln – was wiederum die Servicekosten reduziert. Zudem ist es so, dass in beiden Maschinen keine hydraulischen Systeme verwendet werden, sondern ausschließlich pneumatische Systeme. Dadurch entfallen der Einsatz von Hydrauliköl, die Gefahr des Verschüttens, die Verschmutzung des Kühlmittels oder auch Serviceeinsätze wie der Filterwechsel.

Frage: Die Digitalisierung ist auch im Maschinenbau in aller Munde. Wie sieht das bei der CS 860 und CSF 860 aus, welche Funktionen rund um Industrie 4.0 und IoT (Internet of Things) beherrschen die Schleifmaschinen?

Thomas Wenger: Wir haben Industrie 4.0 über webbasierte Anwendungen integriert, um beispielsweise Services remote durchzuführen. So lassen sich Maschinenkomponenten und Software aus der Ferne aktualisieren. Über das Remote-System werden Kunden per E-Mail benachrichtigen, wenn eine Charge von Sägen fertiggestellt ist oder wenn es zu einer Unterbrechung der Produktion kommt. Auf das aktive Dashboard können Kunden über Mobiltelefon oder Tablet zugreifen, um den aktuellen Statusbericht zu erhalten. Das integrierte IoT-Gateway, das für die Datenkommunikation mit der Außenwelt zuständig ist, arbeitet mit einem gehärteten Linux-System und gewährleistet dadurch die Netzwerksicherheit.

Frage: Bedeutet die Digitalisierung und Automatisierung nicht auch, dass der Faktor Mensch weniger Einfluss hat und die mannlose Bearbeitung fehleranfälliger wird?

Thomas Wenger: Eher das Gegenteil ist der Fall, denn die Maschinen gewährleisten stabile Produktionsprozesse dank dreier Messgeräte: Messtaster, Messkubus und Akustiksensor. Zuerst wird der Zahn abgetastet und der akustische Sensor erkennt, ob wir die richtige Zustellung haben. Der neue Messkubus mit absolutem Fixpunkt gibt Aufschluss über die Position der Schleifscheibe. Bei Temperaturschwankungen in der Maschine oder der Spindel kompensiert dieser Fixpunkt alle anderen Parameter. Die Kombination dieses Closed-Loop-Systems mit Polymerbeton-Fundament ist aktuell einzigartig im weltweiten Schleifmarkt und bietet eine Präzisionsmesstechnik, die eine Wiederholgenauigkeit von 1 µm aufweist.

Frage: Eine hohe Präzision ist sicher im Metallbereich notwendig, aber benötigt die Holzindustrie oder der Sägewerksbesitzer eine derart hohe Präzision für ihre Kreissägen?

Thomas Wenger: Gerade im Sägewerk sind die CS und CSF gefragt, denn dort werden hartmetallbestückte Kreissägen verstärkt auf Spanerlinien eingesetzt. Diese Sägen sind meist Sonderanfertigung mit eigener Zahngeometrie, Räumschneidern und abgesetzten Stammkörpern. Unsere Maschinen verfügen über R2-Achsen für die axiale Querverstellung, Zentrumsbremsen für eine öffnende Blattklemmung sowie mitdrehende Aufnahmesysteme zum Schutz von Räumschneider. Dadurch können im Sägewerk völlig unterschiedliche Kreissägen mit einem Vollmer ND Handlingsystem mannlos und über Nacht geschärft werden. Zudem sind wir als Vollmer davon überzeugt, dass auch im Sägewerk der Trend zu mehr Automatisierung anhalten wird, um Stellflächen zu reduzieren, Produktionskosten zu senken und die Energieeffizienz zu verbessern. Und hierfür sind unsere CS und CSF die idealen Schärfpartner im Sägewerk.

(ca. 6.300 Zeichen)

Pressebild

Bildtext: Vollmer Produktmanager Thomas Wenger zeigt auf der Ligna 2023 die Schleifmaschinen CS 860 und CSF 860, die hartmetallbestückte Kreissägen hochpräzise schärfen können.

Über die Vollmer Gruppe
Die Vollmer Gruppe – mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden, den USA, Brasilien, Japan, China, Südkorea, Indien, Russland sowie Thailand/Taiwan – ist mit einem umfangreichen Maschinenprogramm als Spezialist für die Werkzeugbearbeitung in der Produktion und im Service weltweit erfolgreich. Das Produktprogramm des Technologieführers umfasst modernste Schleif-, Erodier-, Laser- und Bearbeitungsmaschinen für Rotationswerkzeuge und Kreissägen in der Holz und Metall verarbeitenden Industrie sowie für die metallschneidende Bandsäge. Vollmer setzt konsequent auf die Tradition und die Vorteile des Unternehmens: kurze Wege, schnelle Entscheidungen und rasches Handeln einer familiengeprägten Gesellschaft. Die Vollmer Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 800 Mitarbeiter und alleine am Hauptsitz in Biberach gut 580 Mitarbeiter, davon mehr als 75 Auszubildende. Rund acht bis zehn Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Produkte. Als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist die Vollmer Gruppe ein verlässlicher Partner ihrer Kunden.

Weitere Informationen sowie geeignetes Bildmaterial erhalten Sie unter:
http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn und Facebook:
www.linkedin.com/company/vollmer-werke
www.facebook.com/vollmergroup

Kontakte für Journalisten
VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH
Ingo Wolf
Leiter Marketing Services
Telefon: 07351/571-277
E-Mail: i.wolf@vollmer-group.com

Carmen Fink
Marketing Services
Telefon: 07351/571-754
E-Mail: c.fink@vollmer-group.com